

## Auslandssemester an der HVL Sogndal – From Mountain to Fjord

2022 Thomßen



Ich entschied mich im Dezember 2021 dafür, ein Auslandssemester im kommenden Wintersemester machen zu wollen. Nachdem ich mich auf den Seiten des ICBM über Erasmus Austauschplätze informiert hatte, fiel meine Wahl direkt auf Sogndal in Norwegen, da das Programm „From Mountain to Fjord“ mich sehr ansprach. Daraufhin hatte ich ein Online-Meeting mit der Erasmus-Koordinatorin Tabea, um Fragen zu klären. Allgemein fühlte ich mich sehr gut aufgehoben, alle Fragen wurden direkt beantwortet und somit war der Bewerbungsablauf problemlos, sowohl von der Uni Oldenburg als auch von der HVL. Nach ein bisschen Bürokratie, was alles halb so schlimm ist, ging es dann Ende Juli los in Richtung Norden.

Angekommen in Sogndal wurde man direkt von dem Koordinator des Programms empfangen, der einem alles zeigt, wenn man möchte. Ich wurde im Studentenwohnheim Møllevegen untergebracht und hatte dort ein Einzelzimmer, obwohl Austauschstudenten sich hier normalerweise ein Zimmer mit einem anderen internationalen Studenten teilen. Dies lag daran, dass die Studentenorganisation Saman nicht genug Zimmer hatte. Letztendlich klappte aber alles und ich war zufrieden mit der Unterkunft, auch wenn sie etwas teurer war als die restlichen drei Studentenwohnheime, in welchen die Internationals normalerweise wohnen.

Die ersten zwei Monate hatte ich hier kein richtiges Alltagsleben, da wir erst eine Kennlernwoche mit verschiedenen Aktivitäten hatten und dann ständig auf Exkursionen unterwegs waren, wie z.B. eine Gletscherwanderung und eine einwöchige geologische Exkursion auf eine Insel an der Küste. Neben dem ganzen Spaß, den wir dabei hatten, habe ich auch sehr viel lernen können. Das Programm allgemein ist sehr gut aufgebaut, da man die drei Module nicht gleichzeitig, sondern hintereinander

hat und am Ende jeweils eine Klausur schreibt. Dadurch muss man sich auf jeweils nur ein Modul konzentrieren, was mir persönlich sehr gefallen hat. Außerdem gibt es jedes Jahr ein Projekt, welches über das ganze Semester geht und bei dem Proben aus einem Fjord in der Umgebung genommen und in Gruppen auf verschiedene Dinge untersucht werden. Am Ende findet eine öffentliche Präsentation für die Ergebnisse statt.

Das Studentenleben in Sogndal ist sehr vielfältig und ich würde sagen, für jeden ist etwas dabei. Auch wenn Sogndal sehr klein ist, gibt es hier ein Nachtleben mit einigen Bars, darunter auch eine Studentenbar. Außerdem gibt es verschiedene Stundenorganisationen, die z.B. Kajakkurse oder Kletterkurse anbieten, Ausrüstung ausleihen und Ausflüge organisieren. Ich bin „Sjøspretten“ beigetreten und habe einen Kajakkurs gemacht, was ich sehr empfehlen kann, denn so konnten wir uns jederzeit Kajaks ausleihen und lospaddeln!



Wenn man das Wandern liebt, ist die Umgebung um Sogndal definitiv ein Paradies. Einige Wanderungen gehen direkt in Sogndal los, wie z.B. auf den Stedjeberget (auf dem ersten Foto zu sehen). Mit dem Bus ist es auch möglich, Wanderwege zu erreichen, aber mit einem Auto kommt man hier auf jeden Fall besser voran, besonders an abgelegene Orte.

Ich bin zudem dem Fitnessstudio in der Uni beigetreten und konnte mich so vor allem in den dunkleren Monaten auch gut auspowern.

Eins meiner Highlights war der letzte gemeinsame Ausflug nach Hoddevik zum Wintersurfing. Für mich war es das erste Mal surfen und wir hatten sehr viel Spaß!

Insgesamt war es ein sehr erlebnis- und lehrreiches Auslandssemester und ich bin sehr froh, diese Erfahrung gemacht zu haben und kann es jedem weiter empfehlen!